



*Einem Vorübergehenden legte es sich quer über den Kopf, setzte den Strohhut in Flammen und riß diesen, zum Glück, herunter.*

den, hatte der Landwirt Powers das interessanteste Schicksal. Wie ein Ball flog er von seinem Lenkrad aus dem Auto heraus und gegen den Zug; Kopf voraus sauste er durch ein offenstehendes Abteillfenster unter die erschrockenen Eisenbahnfahrgäste und landete schwungvoll auf den Knien einer ob solcher Würdelosigkeit tief empörten Lehrersgattin. Die Frau des Landwirts wurde in die gleiche Richtung, nur noch etwas höher, geschleudert und fand sich eine Sekunde später auf dem Dach eines Eisenbahnwagens wieder, wo sie geistesgegenwärtig ein Ventilationsrohr ergriff. Und alle drei Kinder flogen, wahrscheinlich infolge ihres geringeren Gewichts, glatt über den Zug hinweg und wurden auf der anderen Seite lediglich etwas unsanft in den Stra-

ßengraben gebettet. So gab es denn bei diesem Unfall, bei dem man den Beteiligten kaum die geringste Aussicht auf Rettung des Lebens zugesprochen hätte, nicht einmal eine Verletzung, wenn man von ein paar harmlosen blauen Flecken und einer leichten Hautabschürfung absehen will; ein paar Stunden später, nachdem die Eltern an der nächsten Haltestelle ihre unfreiwillige Eisenbahnfahrt beendet hatten, war die ganze Familie wieder wohlbehalten vereint. Was wohl eine Filmgesellschaft gegeben hätte, diesen seltsamen Vorfall im Bilde festhalten zu können!

Im englischen Marktflecken Battenhead war der Bankier und Ortsvorsteher Fred Harrison gestorben, und fast die gesamte Einwohnerschaft, zweihundert- undfünfzig Männer, Frauen und Kinder, hatten sich in der kleinen Kirche eingefunden, um der letzten Segnung des Verstorbenen beizuwohnen. Vor dem Altar war der Sarg aufgebahrt, während die Andächtigen dichtgedrängt den Worten des Geistlichen lauschten. Plötzlich ließ sich ein verdächtiges Krachen und Knistern im Gebälk des Gotteshauses hören, und einen Augenblick später sanken die Anwesenden wie im Fahrstuhl ein Stockwerk tiefer. Der Fußboden des alten Bauwerks war der Ueberlastung nicht mehr gewachsen gewesen und daher zusammengebrochen, so daß die Teilnehmer an der Totenfeier vier Meter tief in den Keller hinunterstürzten. Aber auch dieser litt schon bedenklich an Altersschwäche und gab dem ungewohnten Gewicht seinerseits nach, so daß sich die Gemeinde nach ein paar weiteren Sekunden in den noch tiefer im Boden gelegenen uralten Grabgewölben wiederfand, wo sie sich zwangsweise unter halbzerfallenen Särgen und Skeletten bettete. Damit aber war nun dem ganzen Kirchengebäude ein Teil des